

CDU-Fraktionsvorsitzender Christoph Reifenberger; Eicher Feldstr. 2; 57258 Freudenberg

An die Bürgermeisterin der Stadt Freudenberg
Frau Nicole Reschke
Mórer Platz 1
57258 Freudenberg



Freudenberg, 14.06.2018

Anfrage nach § 15 der Geschäftsordnung

Ausweisung von Baugebieten im gesamten Stadtgebiet der Stadt Freudenberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Freudenberg bittet um Auskunft über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen der Verwaltung in der o. g. Angelegenheit.

Im Zusammenhang mit der möglichen Ausweisung des Gebietes „Eselborn“ in Büschergrund als Baugebiet bat Herr Baudezernent Hartmann um eine Zusammenstellung von Fragen, die sich aus diesem Vorhaben ergeben.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- Gemäß dem Leitbild soll eine Entwicklung in Freudenberg und seinen Dörfern möglich sein. Wo bzw. in welchen Stadtteilen liegen die Bedarfe an Neubauflächen? Wie werden diese eruiert/dokumentiert?
- Welche weiteren potentiellen Baugebiete können auch in anderen Stadtteilen ausgewiesen werden?
- Wie sieht das mittelfristige Konzept zur Erschließung weiterer Baugebiete aus und wo liegen diese?
- Die Entwicklung von neuem Bauland kann nicht beliebig erfolgen. Sie unterliegt Grenzen, die von der Bezirksregierung festgeschrieben sind. Welche Entwicklungen für Wohnbauflächen sind in Freudenberg insgesamt noch möglich?
- Wo gibt es Möglichkeiten der Innenentwicklung? Wie hoch ist die Vermittlungsquote aus Grundstücken des Baulückenkatasters? Wie viele Grundstücke stehen dem Markt tatsächlich zur Verfügung? Wird die Anzahl der Baulücken geringer?
- Ist in den Stadtteilen eine bedarfsgerechte Entwicklung langfristig sichergestellt?

Konkret zu dem Neubaugebiet „Eselsborn“ bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wurden die am „Eselsborn“ gemachten Funde steinzeitlicher Besiedlung bodendenkmalrechtlich bedacht und bewertet? Welcher weitere Umgang damit ist geplant? Wurde der LWL in die Überlegungen mit einbezogen?
- Sind die potentiellen Zubringerstraßen (z. B. Hermann-Vomhof-Straße, Fließenhardtstraße, Eichener Straße) für die Aufnahme von zusätzlichem Verkehr ausgelegt?
- Welche verkehrslenkenden Maßnahmen sind aufgrund des zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommens geplant?
- Wurde die Option, in Fortführung des neu zu errichtenden Kindergartens gegenüber des Schulzentrums, parallel zur und oberhalb der Freiherr-vom-Stein-Straße Neubaupläne zu erschließen, geprüft? Welches Ergebnis hatte diese Prüfung?
- Wie ist die Erschließung des Wohngebietes vorgesehen? Tritt die Stadt in die finanzielle Vorleistung oder ist die Umsetzung durch einen Erschließungsträger geplant?
- Ein Baugebiet sollte sich der örtlichen Bebauung anpassen. Welche Vorplanungen sind bereits angestellt worden im Hinblick auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes (Farbe Dacheindeckung, zugelassene Dachformen, Geschosshöhen, etc.)?

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Reifenberger
Fraktionsvorsitzender

Wolfgang Samol
Fraktionsgeschäftsführer